



Foto: LIFEGATE

Yousif aus der Gruppe der schwer- und mehrfach-behinderten Kinder bei spielerischen Übungen mit Jaqueline

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Seit dem 7. Oktober leben wir in diesem Land in einem Ausnahmezustand. Die Verletzungen der Menschen in unserer Umgebung, ihre Ängste und ihre Hoffnungslosigkeit sind unsere ständigen Begleiter. Das LIFEGATE-Team, die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien sind sehr dankbar, dass während der täglichen Förderarbeit bei uns für ein paar Stunden unser Bewusstsein nicht durch die Welt mit ihren aktuellen Problemen beschwert wird.

In diesem vielschichtigen Konflikt ist es sehr schwierig, sinnvolle Prognosen abzugeben. Es gibt viel mehr Fragen als Antworten, und leider gibt es kaum Menschen, die noch an friedliche Wege glauben. Wir gehören bei LIFEGATE zu diesen Menschen und pflegen auch in diesen Tagen gute Kontakte mit Menschen, die zum Frieden beitragen. Israelische Freundinnen und Freunde verkaufen LIFEGATE-Produkte in Israel. Wir erhalten von Israelis Hilfsmittel als Spenden für palästinensische Behinderte. Israelische messianische Gemeinden geben uns gute Gebraucht Kleidung, damit wir sie zu bedürftigen palästinensischen Familien bringen. Unsere palästinensischen Kinder werden weiterhin in israelischen Krankenhäusern sehr gut versorgt. Medizinische oder orthopädische Materialien, die wir nicht im Westjordanland bekommen können, kaufen wir in israelischen Fachgeschäften. Oft werden wir dann gefragt, wie es bei uns auf der palästinensischen Seite aussieht, ob wir uns sicher fühlen und alles haben, was wir zum Leben und für unsere Arbeit brauchen.

Auch wir hören zu und nehmen Anteil, wenn Menschen von ihren traurigen Erlebnissen berichten oder täglich um ihre entführten Angehörigen flehen. Wir erfahren von Menschen, die Haus und Gut verloren haben und nur ihr Leben retten konnten.

Unser im Dezember 2023 begonnenes Hilfsprojekt für in Not geratene Menschen in unserem lokalen Einzugsbereich geht nun im April in eine zweite Phase. Wir wollen unsere Hilfsmaßnahmen erweitern und weitere Menschen in mehreren Orten im Westjordanland erreichen. Neben einer Versorgung mit gesunden Sauerteigbrot und warmen Mahlzeiten sowie die Unterstützung durch Kleiderspenden sollen medizinische Betreuung, Medikamentenversorgung und therapeutische Maßnahmen in das Hilfsprojekt aufgenommen werden.

In diesen Wochen begehen Muslime den Fastenmonat Ramadan und im Judentum ist es die Zeit zwischen dem Purim- und dem Passahfest. Wir Christinnen und Christen feiern das Auferstehungsfest. In der Osterzeit denken wir besonders an die Botschaft vom Erlöser der Menschheit, der sein Leben gab, damit wir und alle Menschen leben können. Der Tod hat durch Jesu Auferstehung das letzte Wort verloren - das tröstet uns an den vielen Gräbern. Wir werden mit Gottes Hilfe weitere Hoffungszeichen in diesem Land setzen sowie die Kinder und Jugendlichen bei LIFEGATE zur Liebe und Versöhnung erziehen. Wir wollen Frieden vorleben und darauf vertrauen, dass er wächst. Dazu benötigen wir Ihre Gebete und Ihren Beistand.

RUNDBRIEF OSTERN 2024

Jaads erste Schritte ins Leben und erfreuliche Entwicklungsschritte bei mehreren Kindern in der LIFEGATE-Frühförderarbeit

Es ist immer eine besondere Freude in unserer Physiotherapie-Abteilung, wenn es gelingt, dass Kinder und Jugendliche selbstständig ihre ersten Schritte tun. Bis dahin ist es oftmals ein längerer Entwicklungsgang, bei dem zunächst die Muskulatur der jungen Menschen gestärkt wird, sie die Koordination ihrer Beine einüben und so das Vertrauen in die eigenen Beine entsteht.

So ist es auch bei dem kleinen Jaad geschehen, der sich in der LIFEGATE-Frühförderarbeit zu unserer großen Freude rasch entwickelte. Im August 2022 kam der damals zweijährige Junge zu unserer Frühförderarbeit. Jaad ist mit einer frühkindlichen Hirnschädigung (Cerebralparese) diagnostiziert. Die Cerebralparese hat für ihn zu erheblichen körperlichen Einschränkungen, aber keinen geistigen Behinderungen geführt. Jaad sitzt zeitweise in einem Rollstuhl und erhält jede Woche intensive Ergo-, Physio- und Hydrotherapie. Mit Hilfe unserer Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten konnte Jaad seine Augen-Hand-Koordination deutlich verbessern. Durch die tägliche intensive Physiotherapie wurde Jaads Beinmuskulatur soweit gestärkt, sodass er zuerst frei stabil stehen konnte. Anschließend machte er mit einer Gehhilfe seine ersten Schritte. Die wöchentliche Hydrotherapie unterstützte diesen Prozess, und jetzt kann Jaad bereits ohne Gehhilfe laufen. Jaad, seine Familie und wir sind sehr dankbar für diese wunderbare Entwicklung.

LIFEGATE's „Special Classes“

Hinter dieser Überschrift verbirgt sich die Arbeit mit schwer- und mehrfach-behinderten Kindern bei LIFEGATE. Zehn Kinder kommen jeden Morgen in unsere zwei speziellen Fördergruppen und werden dort liebevoll von LIFEGATE-Mitarbeiterinnen empfangen.



Foto: LIFEGATE

Der vierjährige Jaad beim Training seiner Beinmuskulatur in unserer Physiotherapie-Abteilung

Ein abwechslungsreiches Programm beginnt, das für jedes dieser Kinder individuell abgestimmt ist. Hierzu kommen unsere Therapeutinnen und Therapeuten in die beiden Gruppen, um jeweils einige Kinder in unsere Ergo-, Physio- und Hydrotherapie Abteilungen abzuholen. Die Kinder benötigen teilweise Ruhephasen für die wir eigens einige Betten in den beiden Gruppenräumen haben. Viel Freude macht diesen Kindern die Beleuchtung mit veränderlichen Farben in unserem „Snoozelraum“, aber auch an Klängen erfreuen sich die Kinder. Gerade hier beobachten wir, wie sie sich zwar langsam doch stetig entwickeln. Die Eltern, vor allem die Mütter, sind für ein paar Stunden ihrer Betreuungsaufgabe entbunden, atmen durch und können sich den Geschwisterkindern und dem Haushalt widmen. Sie wissen ihre Kinder bei LIFEGATE in guten Händen und freuen sich mit uns über jeden kleinen Entwicklungsschritt.

Mit Ihrer Hilfe ...!

Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ...Therapie- und Lernspiele für die Frühförderung und die Förderschule anschaffen (10'000,- €);
- ...die Energiekosten für das LIFEGATE-Gebäude für ein halbes Jahr finanzieren (20'000,- €);
- ...die Förderarbeit im medizinischen und therapeutischen Bereich in den ersten Monaten des neuen Jahres finanzieren (50'000,- €).

Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ... die Basis-Arbeit von LIFEGATE (Förderkindergarten, Förderschule und Berufsausbildung) in den nächsten Monaten mitfinanzieren und absichern (60'000,- € laufende Kosten monatlich);
- ... die Ausstattung der neuen Lagerräume mit Regalen, Schränken finanzieren (15'000,- €);
- ... Reparaturarbeiten im LIFEGATE Zentrum durchführen: Wasserversorgung, Grau-Wasser- Recycling- und Photovoltaikanlagen, Fußböden und Beleuchtung (20'000,- €).

Zum Verständnis: Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 80'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch ans Herz legen wollen.

LIFEGATE Aktivitäten zur Inklusion und Außenarbeit



Foto: LIFEGATE

Kinder mit Behinderungen und Kinder ohne Behinderungen vereint beim fröhlichen Spielen

Hier im Westjordanland ist für die meisten Menschen der Freitag - als islamischer Wochenfeiertag – ein arbeitsfreier Tag. LIFEGATE ist eine christliche Einrichtung, und daher sind Freitage bei uns Arbeitstage. Wir tolerieren, dass manche Eltern ihre Kinder freitags zuhause lassen. Durch die freien Kapazitäten öffnen wir jeweils am Freitag unsere Fördergruppen für Kinder ohne Behinderungen. Die positive Resonanz der Kinder ohne Behinderungen, die viel Freude bei den gemeinsamen Aktivitäten haben, trägt dazu bei, dass zunehmend mehr Eltern freitags ihre Kinder zu LIFEGATE bringen wollen. Unser Inklusions-Angebot wurde inzwischen so stark angenommen, dass wir die Anzahl der „Gästekinder“ bereits begrenzen mussten. Kinder mit und ohne Behinderungen spielen miteinander, verlieren jegliche Berührungsängste und lernen aufeinander zu achten, zu helfen und ein Stück Leben zu teilen.

In unserer Zusammenarbeit mit der US-amerikanischen Organisation „Joni and Friends“ sind wir damit beschäftigt, eine gute Versorgung für Menschen mit Behinderungen in Armenien aufzubauen. Wir planen Rollstuhlaktionen bei uns im Land sowie in Ägypten, Armenien und in Jordanien. Es ist geplant, dass LIFEGATE-Therapeutinnen und -Therapeuten zu Hilfsaktionen in diese Länder gesendet werden. Wir freuen uns, dass wir unsere gewonnenen Erfahrungen bei LIFEGATE nun weitergeben dürfen und sich damit der Horizont unseres Teams entscheidend erweitern wird.

Gäste weiterhin willkommen im Gästehaus LIFEGATE Garden

Im März begann ein neues Ausbildungsprogramm mit drei Jugendlichen in unserem Gästehaus. Die jungen Leute werden in die Zimmerreinigung, Arbeiten in Küche und Speisesaal sowie in die Gartenarbeit eingeführt und ausgebildet.

Wir freuten uns, dass der Kirchengemeinderat der evangelischen Erlöserkirche Jerusalem unser Gästehaus *LIFEGATE Garden* als Tagungsort für die jährliche Klausur ausgewählt hatte und wir somit liebe Gäste begrüßen konnten. Eine Gruppe von palästinensischen jungen Menschen trifft sich wöchentlich zu einem Seminar, und wenige Einzelgäste übernachten ebenfalls bei uns. Dies trägt alles zur Unterstützung des Betriebs von *LIFEGATE Garden* bei. Auch in diesen Zeiten kann man durchaus unser Land und unsere Einrichtung besuchen. Mehrere Fluggesellschaften fliegen den Flughafen in Tel Aviv an. Wir konnten im Februar und März zu unserer großen Freude viele deutsche Freunde begrüßen, die „Solidaritätsbesuche“ zur Stärkung der Menschen im Land durchführten. Wir danken für diese Zeichen der Verbundenheit und Stärkung.

Bleiben Sie an unserer Seite

Der Krieg bei uns im Land hat viele Menschen körperlich und seelisch verletzt. In Israel spricht man von mindestens zwanzigtausend direkt betroffenen Menschen, im Gazastreifen sind es noch weitaus mehr. Die Gräben des Misstrauens zwischen arabischen und jüdisch-israelischen Menschen sind menschlich gesehen kaum überbrückbar. Jeder Terroranschlag, jede Rakete, jeder Übergriff von radikalen Siedlern oder jeder israelische Vergeltungsschlag lassen gerade heilende Wunden wieder aufbrechen. Wir tragen diese Verletzungen und Wunden mit den Menschen, mit denen wir leben. Deshalb benötigen wir oft „übermenschliche Kräfte“. Die haben wir nicht aus uns selber, die müssen uns täglich und oft in den schweren Situationen geschenkt werden. Dafür erbitten wir Ihr Gebet.

Unsere Einnahmen im Gästehaus und in vielen Service-Bereichen von LIFEGATE (mit denen wir sonst 40% unseres Etats erwirtschaften) sind seit Oktober weggefallen. Bisher konnten wir hier durch Ihre Spenden ausgleichen. Ganz herzlichen Dank!

Noch können wir keine Entspannung melden. Im Vertrauen gehen wir weiter, wie so viele Menschen in diesem Land. Im Vertrauen auf Gott setzen wir unsere Gaben voll ein und wissen, dass Gott den Segen dazu geben wird.

[Hinweis für Spenderinnen und Spender außerhalb von Deutschland: Ab Frühling 2024 führen wir nur noch das Spendenkonto bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg \(Details siehe Rückseite\).](#)

RUNDBRIEF OSTERN 2024

Mitarbeitergemeinschaft

Nadia Gnehm, George Kassieh und Losian Shaheen erlernen in unserer Vollkornbäckerei das Bäckerhandwerk. Zusammen mit Yousif Amer sorgen die vier Teammitglieder für eine Kontinuität bei der Herstellung von leckeren und gesunden Backwaren. Sie backen täglich siebzig Brote und leisten damit einen großen Beitrag zu unserem „Nothilfe-Projekt“. Deutsche Bäckerinnen und Bäcker sind weiterhin als Volontärinnen und Volontäre herzlich willkommen, um uns weitere Rezepte beizubringen und unsere Möglichkeiten auszubauen. Anfang Oktober kam Erik Praetorius mit seiner Familie aus Deutschland zu uns. Wir freuen uns, dass Erik als Heilpädagoge unsere Frühförderarbeit und die pädagogische Arbeit bei LIFEGATE für drei Jahre unterstützt. Mary Sa'ed ist eine neue Mitarbeiterin in der Projektarbeit von LIFEGATE. Die junge Frau hat eine Ausbildung in Buchhaltung und ist damit auch für die Projektabrechnungen eine Hilfe in unserem Verwaltungsteam. Abeer Bannoura setzt ihre Lebens- und Berufserfahrung in LIFEGATE Garden bei der Ausbildung von jungen Menschen ein. Sie leitet die jungen Leute bei der Arbeit in den Gästezimmern an, ist bei der Gartenpflege und dem Anbau von Gemüse und Gewürzen engagiert sowie bei den Arbeiten im Speiseraum und in der Küche. Alle „Azubis“ sollen nach der Ausbildung in Hotels und Gastehäusern eine Arbeit verrichten können.

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der Herr, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?

Hesekiel 18, Vers 23

Der Prophet Hesekiel redet Klartext mit dem Volk Israel und legt den Finger auf die Verfehlungen im Volk und die eingespielten Sünden, die viele Menschen ein miserables Leben auf Erden und den frühzeitigen Tod bringen. Er stellt aber auch in diesem 18. Kapitel dar, dass jeder Mensch - selbst in der eigenen Familie - die Chance hat, sich von den schlimmen Taten der anderen zu distanzieren und mit Gott eine neue Seite aufzuschlagen.

Nichts bleibt Gott verborgen. Er ruft zur Umkehr und gibt immer eine gerechte neue Chance. In Jesus wird dieser Plan Gottes am Passahfest in Jerusalem ein für alle Mal besiegelt. Gottes Sohn stirbt als unschuldiger Mensch einen grausamen Tod am Kreuz und sühnt damit alle Schuld auf dieser Welt. Er erleidet, erstreitet und bewirkt meinen und deinen „Freispruch“. Gleichzeitig öffnet er in seinem Tod den direkten Zugang zum Vater. Die Trennung ist aufgehoben, der

Graben (Sund) ist überbrückt, der Vorhang zum Allerheiligsten im Tempel von oben nach unten zerrissen. Drei Tage später wird auch unsere Endlichkeit besiegt. Der Tod ist als letzter Feind in der Auferstehung von Jesus ebenfalls überwunden.

Was bleibt für uns jetzt noch zu tun? Vielleicht das Schwerste? Das „Geschenk Gottes“ mit einem lauten oder leisen Dankeschön anzunehmen und sich verwandeln zu lassen. Es gibt hier nichts zu verdienen und zu erarbeiten. Wir können aber einstimmen in Gottes Wunsch, den Gott-losen, Gott-fernen, Enttäuschten, Geschundenen und Hoffnungs-losen das Geschenk weiterzugeben, dass auch sie zu Gott umkehren und am Leben bleiben. Wir retten vielleicht nicht diese Welt, aber viele Menschen.

Der Herr ist auferstanden! Eine frohe und gesegnete Osterzeit,

Ihr Burghard Schunkert

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)

Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon +49-(0)931-5 80 69
Mobilfon +49-(0)15792361991
geschaeftsstelle@lifegate-reha.de
<https://www.lifegate-reha.org/>

LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel
Albert-Einstein-Straße 25g
D-97941 Tauberbischofsheim
Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722
Mobilfon +49-(0)151-5502 7777
werkstattverkauf@lifegate-reha.de

Spendenkonto: 22 67 581
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU
IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.

